

wie darum, weil auch zum Sohne die gleiche Liebe zu Tage trete wie zur eigenen Person; und auch darum, weil, wenn ein Sohn sich wohl befinde oder zu Grunde gegangen sei, man die Empfindung habe, als wenn man selbst sich wohl befinde oder zu Grunde gegangen sei.

5 148. चार्वाकस्तु । स वा एष पुरुषो ऽन्नरसमय इत्यादिश्रुतेः । प्रदीप्तगृहात्स्वपुत्रं परित्यज्यापि स्वस्य निर्गमदर्शनात् । स्थूलो ऽहं कृशो ऽहमित्याद्यनुभवाच्च । स्थूलशरीर-  
मात्मेति वदति । Ein Kârṣāka aber behauptet: «Der grobe Körper ist die Seele» nach  
Aussprüchen der heiligen Schrift wie «Eben dieser Mensch besteht aus Speise und  
Trank» (TAITT. UP. 2, 1); so wie darum, weil man auch dann, wenn man den Sohn  
10 im Stich gelassen habe, sehe, dass man mit der eigenen Person aus einem brennen-  
den Hause entkommen sei; und auch darum, weil man die Empfindung habe, dass  
man dick oder mager u. s. w. sei.

149. अपरश्चार्वाकः । ते ह प्राणाः प्रजापतिं पितरमेत्य ब्रूयुरित्यादिश्रुतेः । इन्द्रियाणा-  
मभावे शरीरचलनाभावात् । काणो ऽहं बधिरो ऽहमित्याद्यनुभवाच्च । इन्द्रियाण्यात्मेति  
15 वदति । Ein anderer Kârṣāka behauptet: «Die Organe sind die Seele» nach Aus-  
sprüchen der heiligen Schrift wie «Diese Lebensgeister mögen zu Praġāpati, dem  
Vater, gehen und sagen»; so wie darum, weil der Körper nicht fungiren könne, wenn  
die Organe fehlten; und auch darum, weil man die Empfindung habe, dass man  
einäugig, taub u. s. w. sei.

20 150. अपरश्चार्वाकः । अन्यो ऽत्तर आत्मा प्राणमय इत्यादिश्रुतेः । प्राणाभाव इन्द्रि-  
यचलनायोगात् । अहमशनायावानहं पिपासावानित्याद्यनुभवाच्च । प्राण आत्मेति वदति ।  
Wieder ein anderer Kârṣāka behauptet: «Der Lebenshauch ist die Seele» nach  
Aussprüchen der heiligen Schrift wie «Eine andere innere Seele besteht im Le-  
benshauch» (TAITT. UP. 2, 2); so wie darum, weil die Organe nicht zu fungiren ver-  
25 möchten, wenn der Lebenshauch fehle; und auch darum, weil man die Empfindung  
habe, dass man hungrig, durstig u. s. w. sei.

151. अन्यस्तु चार्वाकः । अन्यो ऽत्तर आत्मा मनोमय इत्यादिश्रुतेः । मनसि सुप्ते प्रा-  
णादेरभावात् । अहं संकल्पवानहं विकल्पवानित्याद्यनुभवाच्च । मन आत्मेति वदति । Noch  
ein anderer Kârṣāka behauptet: «Das Gemüth ist die Seele» nach Aussprüchen der  
30 heiligen Schrift wie «Eine andere innere Seele besteht im Gemüth» (TAITT. UP. 2, 3);  
so wie darum, weil der Lebenshauch u. s. w. fehle, wenn das Gemüth schlafe; und  
auch darum, weil man die Empfindung habe, dass man entscheide, zweifle u. s. w.

152. बौद्धस्तु । अन्यो ऽत्तर आत्मा विज्ञानमय इत्यादिश्रुतेः । कर्त्रभावे कर्णस्य श-